

AUFGEFALLEN

Die Macht der drei Buchstaben

Die NZZ berichtete einmal über einen Gerichtsfall eines ehemaligen Mitarbeiters der «Neuen Zürcher Zeitung». Also nicht von der NZZ. Woran könnte das liegen? Genau, weil die drei grossen Buchstaben in einem problematischen Fall nicht allzu viel Aufmerksamkeit bekommen sollen.

Reichlich viele Unternehmen kennen wir durch diese grafische Dreieinigkeit. Genau so bei den Parteien. Erwähne ich hier mal die FDP oder die CVP, dann sehen Sie, dass es hier um Politik geht. Die SP kommt jedoch nur mit zwei Buchstaben aus, während die Grünen in ihren Texten kontra SVP dadurch der gegnerischen Partei einen nicht gewollten Effekt erzeugen. Wie lange wir noch die typografischen Triptychen EVP und die BDP geniessen dürfen, zeigt die Zeit.

Mehr Kulturqualität und gute Filme würde dem SRF zu mehr Akzeptanz verhelfen, denn nicht das unsäglich seichte Programm von RTL gilt als die Konkurrenz, sondern die

öffentlich-rechtlichen Sender ORF, ZDF und ARD. Und vor allem auch die sogenannten Dritten Programme wie SRF, NDR, MDR oder WDR machen oft überzeugendes Fernsehen. Generieren nun diese Zeilen mehr Einschaltquoten?

Die Crux mit den Kürzeln

Wenn ich nun hier FCB erwähne, dann schauen Fussballhooligans aus Basel oder Bayern auf dieses Blatt? Oder will ich lieber Eishockey-Fans anlocken und schreibe EHC oder HCD hier hin? Das bringt mich auf eine Idee. Sie wissen, dass Journalisten in der Regel selten durch ihren Job eine goldige Nase mit Schreiben verdienen können. Im Fernsehen stört in den besten Filmszenen die Unterbrecherwerbung, richtig?

Aber wenn ich hier im Text einfach mal grosse Konzerne so erwähne, wie BMW oder AEG oder ABB, bestünden dann Chancen eines Zustupfs? Oder wird mein GA günsti-

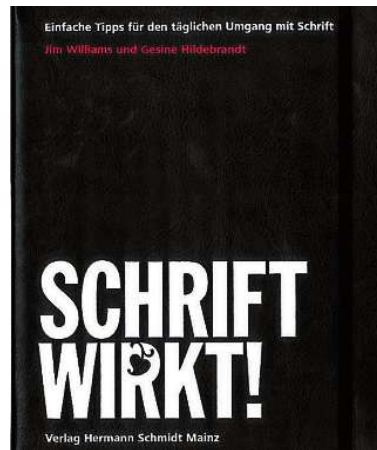


Urs Heinz Aerni, Journalist

ger, wenn ich heimlich für die SBB werbe? RhB wirkt irgendwie nicht so wie RHB, stimmt es?

Aber ein echter Journalist schreibt, was relevant und wissenswert oder auch unterhaltsam sein könnte. Egal ob für die AZ, FAZ, fürs BT oder die Büwo. Aber warum versucht die Zeitung «Südostschweiz» es auch nicht mit einem knackigen Kürzel aus drei Buchstaben?

Der passende Buchtipp: Schrift wirkt! – Einfache Tipps für den täglichen Umgang mit Schrift von Jim Williams und Gesine Hildebrandt, Verlag Hermann Schmidt.



ÜBER DEN AUTOR

Urs Heinz Aerni ist in Baden (AG) 1962 geboren und lebt heute als Journalist, Kommunikationsberater und Kulturagent in Zürich. Nach Stationen an der Kunstgewerbeschule Bern, Buchhandelsschule Olten und Journalismusschulen in Zürich arbeitet er regelmässig für Zeitungen und Radiostationen.

Zusammen mit Claudia Züllig ist er für das Kulturprogramm des Hotels «Schweizerhof» in Lenzerheide verantwortlich.

Urs Heinz Aerni schreibt regelmässig für die Büwo unter dem Titel «Aufgefallen».

ANZEIGE.....



Ihr Platten- und Natursteinlieferant



Familienbetrieb seit 1995

Herzlich willkommen in unserer Ausstellung.
Wir freuen uns auf Sie!

Neugutstrasse 2
7208 Malans GR
Tel. 081 322 01 03
www.luzibaukeramik.ch